

ALT & GUT Golser Weingut Stiegelmar setzt dem Blauburgunder ein „Denkmal“
Juris-Pinot Noir mit langem Atem



Herta und Axel Stiegelmar bewirtschaften mit ihrem Weingut Juris 17 Hektar Weingärten rund um den Neusiedler See

Wer sagt da noch, dass österreichische Altweine keinen Spass machen. Der Golser Axel Stiegelmar kramte in seiner Schatzkiste und holte Blauburgunder aus den letzten vier Jahrzehnten hervor, um zu zeigen, wie stark der Pinot im Burgenland ist, wenn man ihn nur richtig zu behandeln weiss. „Die Sorte brilliert nicht durch ihre Konzentration, sondern durch Lebendigkeit.“

Während die Burgunder der 70er-Jahre zwar schon etwas mager wirkten, präsentierten sich die 80er (besonders 1987) wie im siebenten Frühling. 1990 wirkte richtig jugendlich

und zeigte sich mit viel Substanz und Himbeerfrucht: ein grosser Burgunder, der fast den tollen 99er erreicht. Das beste an Pinot aus dem Hause Juris, wie das Weingut der Stiegelmars heisst, steht jedoch mit 2001.

Insgesamt 17 Hektar bewirtschaften Axel und seine Frau Herta rund um den Neusiedler See. 80 Prozent sind rote Trauben, die Hauptsorten Pinot und St. Laurent. Die aktuellen Juris-Weine können am 7. und 8. Mai bei der Juris-Frühlingspräsentation im Weingut in Gols verkostet werden. Nicht versäumen. (hp) www.juris.at, Tel. 02173/27 48

